

Produktname: p19 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15583**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	CDKN2D
Alternative Namen	CDKN2D; Cyclin-dependent kinase 4 inhibitor D; p19-INK4d
Gen-ID	1032.0
SwissProt ID	P55273
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CDKN2D, hergestellt. Aminosäurebereich: 96–145

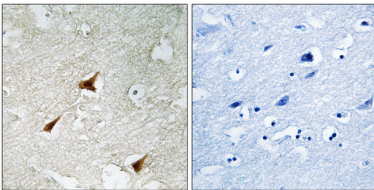
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur INK4-Familie der Cyclin-abhängigen Kinaseinhibitoren. Es bildet einen stabilen Komplex mit CDK4 oder CDK6 und verhindert die Aktivierung der CDK-Kinasen. Dadurch fungiert es als Zellwachstumsregulator, der den G1-Übergang des Zellzyklus steuert. Die Menge des Transkripts dieses Gens oszilliert zellzyklusabhängig, mit der niedrigsten Expression in der Mitte der G1-Phase und der maximalen Expression während der S-Phase. Die negative Regulation des Zellzyklus durch dieses Protein trägt zur Hemmung der neuronalen Proliferation sowie der Spermatogenese bei. Es wurden zwei alternativ gespleißte Varianten dieses Gens beschrieben, die für ein identisches Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Interagiert stark mit CDK4 und CDK6 und hemmt diese., Ähnlichkeit: Gehört zur CDKN2-Familie der Cyclin-abhängigen Kinase-Inhibitoren., Ähnlichkeit: Enthält 4 ANK-Repeats.

Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M_DNA;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe unter Verwendung des p19 INK4d-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.